



Anleitung Windows Defender Fazit im Mail 2022

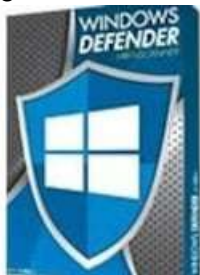
08.05.2022, 11:00 Uhr

Der Windows Defender ist kostenlos und auf quasi jedem Windows-PC vorinstalliert. Was der Gratis-Virenschutz von Microsoft wirklich wert ist, hat COMPUTER BILD untersucht.

Inhaltsverzeichnis

- [Was bietet Microsoft Windows Defender?](#)
- [Wie gut ist der Virenschutz?](#)
- [Macht Windows Defender den PC langsamer?](#)
- [Einrichten und nutzen](#)
- [Was kostet der Microsoft Windows Defender?](#)
- [Microsoft Windows Defender: Fazit](#)

Microsoft setzt bei der Sicherheit für sein Betriebssystem auf den selbst entwickelten Virenschutz Windows Defender. Das Sicherheitsprogramm ist seit etlichen Jahren fester Bestandteil des Betriebssystems und landet mit jeder Windows-Installation gratis auf dem Rechner. Wozu braucht es da noch Schutzprogramme von Drittanbietern? Um diese Frage zu beantworten, haben wir den Windows Defender zusammen mit weiteren Antivirus-Programmen auch in diesem Jahr einem intensiven [Vergleichstest](#) unterzogen und massenhaft Schadsoftware auf die Testkandidaten losgelassen. Wie sich der Defender geschlagen hat, lesen Sie hier bei COMPUTER BILD.



[Zum Angebot](#)

[Testnote](#)

[3,1](#)

[befriedigend](#)

[Microsoft
Windows Defender](#)

- Solider Basis-Schutz
- Kaum Fehlalarme
- Kostenlos



- Virenschutz schlechter als bei der Konkurrenz
- Schlechter Schutz ohne Internet
- Wichtige Extras fehlen
- Umständliche Bedienung

[Zum Angebot](#)

[Windows Defender aktivieren](#)

Testfazit

Der Windows Defender kann beim Virenschutz mit der Konkurrenz nicht mithalten, ist nicht besonders zugänglich und verständlich, bietet kaum Extras und belastet den PC stärker als andere Virenwächter. Dafür ist der Defender von Microsoft kostenlos und auf allen Windows-Rechnern vorinstalliert – und bietet mit Online-Verbindung einen akzeptablen Basisschutz. Allerdings ist die Bedienung des Gratis-Programms über die Windows-Einstellungen eher etwas für Profis. Nur wer sich gut auskennt und auf den Komfort der kommerziellen AV-Programme verzichten kann, findet im Windows Defender eine brauchbare Alternative.

Der beste Virenschutz

Testsieger

Platz 1



[Testnote](#)

[1,7](#)

[gut](#)

Bitdefender

[Total Security](#)

[Zum Angebot](#)

[zum Angebot](#)

Platz 2



[Testnote](#)

[1,7](#)

[gut](#)

NortonLifeLock

[Norton 360 Premium](#)

Zum Angebot

[Zum Angebot](#)

Platz 3



[Testnote](#)

[2,0](#)

[gut](#)

Avast

[One](#)

Zum Angebot

[Zum Angebot](#)



Platz 4



[Testnote](#)

[2,2](#)

[gut](#)

Avira

[Prime](#)

[Zum Angebot](#)

[Zum Angebot](#)

Platz 5



[Testnote](#)

[2,3](#)

[gut](#)

G Data

[Total Security](#)

[Zum Angebot](#)



[Zum Angebot](#)

Platz 6



[Testnote](#)

[2,5](#)

[befriedigend](#)

Kaspersky
[Total Security](#)

[Zum Angebot](#)

[Zum Angebot](#)

Platz 7



[Testnote](#)

[3,1](#)

[befriedigend](#)

Microsoft
[Windows Defender](#)

[Zum Angebot](#)



[Zum Angebot](#)

Platz 8



[Testnote](#)

[3,8](#)

[ausreichend](#)

Eset

[Smart Security Premium](#)

[Zum Angebot](#)

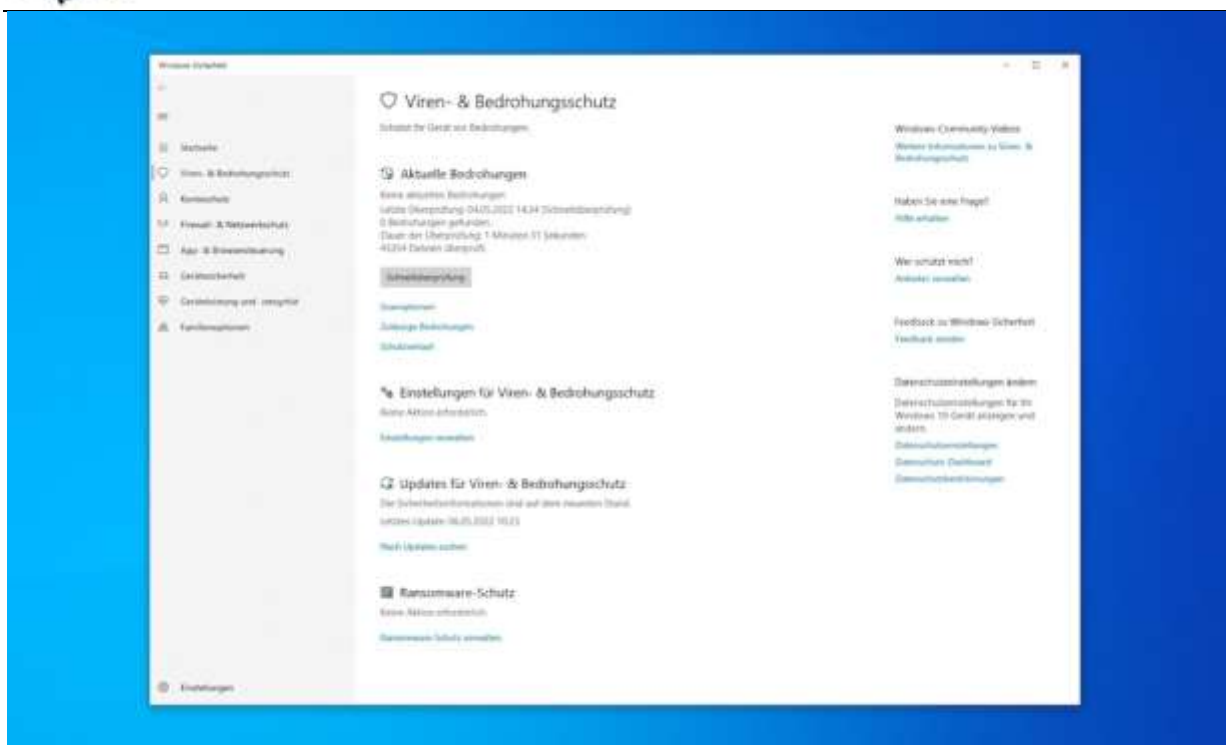
[Zum Angebot](#)

[Komplette Liste: Der beste Virenschutz](#)

Microsoft Windows Defender: Was bietet das Paket?

Hier ein kurzer Überblick, was Microsoft Windows Defender seinen Nutzern und Nutzerinnen bietet:

- **Schutzprogramm:** Der Echtzeitscanner schützt vor Viren, Malware, Spyware und andere Sicherheitsbedrohungen.
- **Firewall:** Das Programm verwendet die in Windows integrierte Firewall.
- **VPN:** Windows Defender stellt kein VPN für sicheres und anonymes Surfen im Internet bereit.
- **Geräte:** Der Defender ist auf jedem modernen Windows-Rechner vorinstalliert und uneingeschränkt nutzbar.
- **Plattformen:** Das Sicherheitsprogramm läuft auf allen Rechnern von Windows 11 bis Windows XP mit SP2.
- **Extras:** An Zusatzausstattung bekommen Sie zum Beispiel Kinderschutzfunktion, Update-Assistenten, Passwort-Manager, Anti-Diebstahlfunktion und weitere Extras.



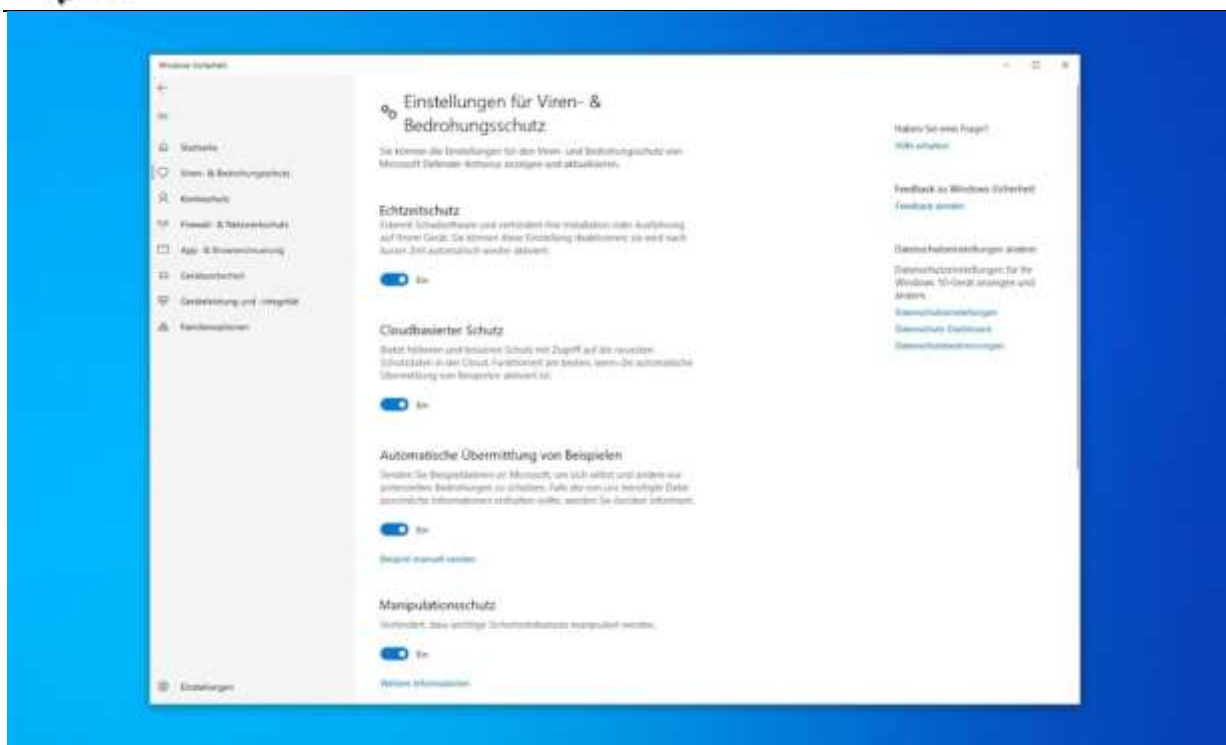
Guter Basisschutz, aber große Schwächen bei fehlender Internetverbindung.

Microsoft Windows Defender: Wie gut ist der Virenschutz?

Zusammen mit unserem Partner AV Comparatives haben wir den Virenschutz des Windows Defender über mehrere Monate hinweg auf verschiedenen Systemen überprüft. Die Langzeittests fanden sowohl im Labor als auch unter praxisnahen Bedingungen statt. Wir untersuchten zusätzlich die Erkennungsleistung des Scanners ohne Internetverbindung und registrierten abschließend die Zahl der Fehlalarme im Langzeittest.

Die Prüfungen im Labor ergaben für den Windows Defender ein etwas erhöhtes Infektionsrisiko. Von den mehr als 20.000 Schädlingen erkannte und beseitigte der Defender 99,91 Prozent. Das ist zwar noch ein befriedigendes Zwischenergebnis, aber Konkurrenten wie [Bitdefender](#) und [NortonLifeLock](#) leisten hier deutlich bessere Arbeit. Ein ähnliches Bild zeigte sich im Praxistest, wo der Virenschutz von Microsoft ebenfalls nur mittelmäßige Resultate ablieferte. Von mehr als 1.400 verseuchten Internetseiten verhinderte der Windows Defender in 99,26 Prozent der Fälle eine Infektion der Testrechner.

Besonders übel für den Windows Defender fiel der Offline-Test aus. Ohne Internetverbindung brach die Erkennungsrate auf 61,81 Prozent ein. Damit ist ein hinreichender Virenschutz nicht mehr gewährleistet. Kein Virenwächter im Test war in dieser Disziplin so schlecht wie der Microsoft-Wächter. Erfreulich hingegen war, dass der Defender fast keine Fehlalarme produzierte. Das schont das Nervenkostüm des Anwenders. Ein eigenes [VPN](#) für anonymes und sicheres Surfen bringt der Windows Defender nicht mit.

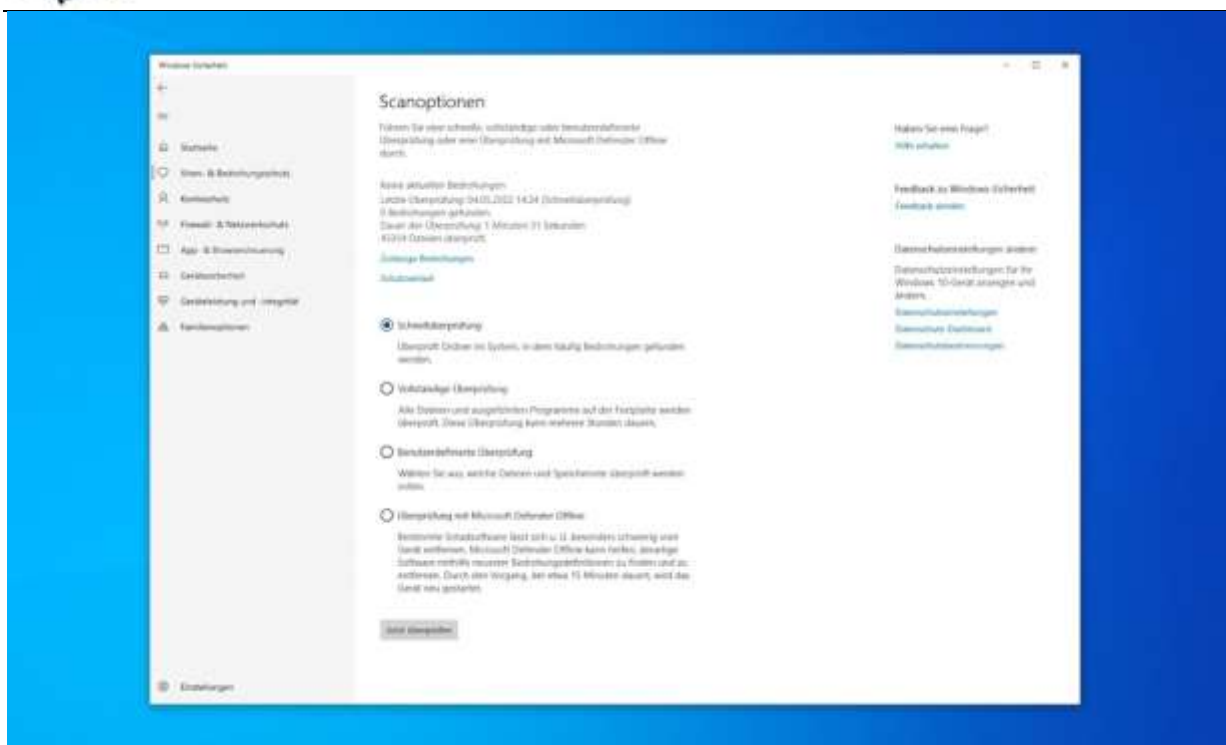


Tools für die Systemoptimierung bringt der Defender nicht mit. Die Performance mit dem Microsoft-Virenschutz ist zwar nicht spitze, aber immer noch gut.

Macht Microsoft Windows Defender den PC langsamer?

Als fest integrierter Bestandteil des Betriebssystems könnte man erwarten, dass der Windows Defender besonders effizient und schonend mit den Systemressourcen umgeht. Auf unterschiedlich ausgestatteten Computersystemen haben wir deshalb verschiedene Aktionen und Messungen durchgeführt, um zu beurteilen, wie stark der Windows Defender das System ausbremst.

Von den getesteten AV-Programmen war die Systembelastung durch den Microsoft-Virenwächter unter dem Strich am größten. Beim Internetsurfen oder Datei-Download zeigte sich noch eine sehr geringe Systemlast. Auch die Arbeit mit Office- und Multimedia-Anwendungen verlangsamte den Rechner nur geringfügig. Zur Systembremse mutierte der Windows Defender erst bei der Dateiverwaltung. Das Kopieren und Archivieren von Dateien sowie das Installieren und Deinstallieren von Programmen benötigten deutlich mehr Zeit als bei den anderen Testkandidaten.



Einzurichten gibt es beim Windows Defender nicht allzu viel. Die Handhabung ist Windows-typisch an manchen Stellen etwas unpraktisch.

Microsoft Windows Defender einrichten und nutzen

Der Windows Defender von Microsoft ist auf nahezu allen modernen Windows-Rechnern als Virenschutz vorinstalliert und standardmäßig aktiv, sofern kein anderes AV-Programm installiert ist. Den Defender finden Sie in den Windows-Systemeinstellungen unter *Update & Sicherheit > Windows-Sicherheit > Viren- & Bedrohungsschutz*. Alternativ benutzen Sie die Suchfunktion in der Windows-Taskleiste, geben als Suchbegriff *Viren* ein und klicken auf das entsprechende Suchergebnis.

Die Menüstruktur des Windows Defender ist, wie man es von den Windows-Einstellungen bereits gewohnt ist, etwas unlogisch aufgebaut und die Bedienung umständlich. So sind manche Programmbestandteile nicht eindeutig benannt und eine klare Benutzerführung vermissen wir ebenfalls. Die Qualität und die Häufigkeit der Warnmeldungen war dagegen gut. Verständlichkeit und Informationsgehalt der Berichte gaben keinen Anlass zur Kritik. Die AGB und die Lizenzbedingungen bewerten wir als zufriedenstellend und die Datenschutzerklärung des Windows Defenders als ausreichend.

Was kostet der Microsoft Windows Defender?

Als integraler Bestandteil des Betriebssystems ist das Schutzprogramm auf allen Windows-Geräten ohne Einschränkungen und kostenlos einsetzbar. Zusätzliche Kosten brauchen Sie nicht befürchten.

Microsoft Windows Defender aktivieren

[Aktivieren](#)

Microsoft Windows Defender im Test: Fazit



Der Windows Defender kann beim Virenschutz mit der Konkurrenz nicht mithalten, ist nicht besonders zugänglich und verständlich, bietet kaum Extras und belastet den PC stärker als andere Virenwächter. Dafür ist der Defender von Microsoft kostenlos und auf allen Windows-Rechnern vorinstalliert – und bietet mit Online-Verbindung einen akzeptablen Basisschutz. Allerdings ist die Bedienung des Gratis-Programms über die Windows-Einstellungen eher etwas für Profis. Nur wer sich gut auskennt und auf den Komfort der kommerziellen AV-Programme verzichten kann, findet im Windows Defender eine brauchbare Alternative.

Testnote: 3,1 (befriedigend).

Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-Tests-Sicherheit-Windows-Defender-Antivirus-Software-Test-32650953.html#-605015918>